

KLEINGARTENVEREIN AM ANGER E.V.

ANGERWEG 32 • 13158 BERLIN

Wegbeschreibung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Berlin Zentrum

- U2 Richtung Pankow bis zur Endhaltestelle
- Bus 155 Richtung Wilhelmsruh bis
Schönholzer Weg
- Schillerstraße entgegen der Fahrtrichtung entlang
gehen, weiter auf Angerweg
- Die Kleingartenanlage ‚Am Anger‘ befindet sich
rechts vom Angerweg. Am Schild ‚Grenzweg‘ in die
Kleingartenanlage abbiegen.

Anfahrt mit dem Auto aus Hamburg

- Autobahn Richtung Berlin (A24/A10)
- Bei der Ausfahrt 34-Mühlenbeck
Richtung Wensickendorf fahren
- Rechts abbiegen auf Liebenwalder Straße (L21)
- Weiter geradeaus (L21/B96a)
- Rechts abbiegen auf Kastanienallee
- Links abbiegen auf Maurice-Ravel-Straße
- Die Anlage befindet sich geradeaus

Anfahrt mit dem Auto aus Berlin-Zentrum

- Auf die B96/Reinickendorfer Straße Richtung Norden
fahren
- Rechts abbiegen auf Residenzstraße
- Weiter auf Kopenhagener Straße
- Weiter auf Hauptstraße
- Rechts abbiegen auf Schillerstraße
- Weiter auf Angerweg
- Die Anlage befindet sich auf der rechten Seite



UNTER DER LINDE 1

Eine Hauptstadtresidenz

IDEE

Nehmen wir uns zu wichtig? Für wen sind wir da? Wen erreichen wir eigentlich wirklich mit dem, was wir tun? Wie wichtig ist die Nähe zur vermuteten Macht, zur veröffentlichten Meinung? Sind wir gut positioniert, umgeben von den richtigen Leuten? Sind wir relevant? Wirkungsvoll? Wo ist Hauptstadt? Wo das Leben?

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., die Gerda Henkel Stiftung und die Haniel Stiftung schlagen für einen Sommer gemeinsam Wurzeln in einem Kleingarten im Berliner Bezirk Pankow. An einem Ort, der vielen Menschen als Rückzugsort wertvoll, anderen gänzlich fremd ist. Volle Respekt und mit einer gehörigen Portion Neugierde freuen wir uns, dass wir dort unsere Hauptstadtresidenz „Unter der Linde 1“ eröffnen dürfen. Kann man näher an den Menschen sein als in ihren Gärten?

Die Parzelle „Unter der Linde 1“ in der traditionsreichen Kleingartenanlage „Am Anger e.V.“ ist ein Sommerlang Begegnungsort und kommunikatives Experiment. Der Garten bietet Raum für Alltag und für Gegenentwurf, er erlaubt Berührungspunkte, wo man keine vermutet und lädt Menschen ein, deren Leben normalerweise wenig Schnittmengen aufweist. Mal sehen, was wächst: Wir freuen uns auf spannende Diskussionen, auf laue Sommerabende, Kammermusik und gegrillte Würstchen.



BETEILIGTE STIFTUNGEN



Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. in Hamburg engagiert sich als gemeinnützige Stiftung europaweit auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft, Bildung und Naturschutz. Sie wurde 1931 vom Hamburger Kaufmann und Landwirt Alfred C. Toepfer gegründet. Die Arbeit der Stiftung hat sich seit ihrer Gründung in Zielsetzung und Profil deutlich gewandelt. Dabei sucht sie immer wieder die kritische und offene Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Geschichte und den biografischen Stationen ihres Stifters.

HANIEL STIFTUNG

Die Haniel Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Duisburg. Sie wurde 1988 von der Franz Haniel & Cie. GmbH gegründet. Die Haniel Stiftung versteht sich als „Anstifter“ zu Neuem und noch Unerprobtem. Sie fördert Menschen, die mit Mut und Weitblick Neues unternehmen und die Zukunft nachhaltig mitgestalten wollen. Sie konzentriert sich auf vier Schwerpunkte: Stipendien, Kooperationen, Veranstaltungen und Regionalförderung.

GERDA HENKEL STIFTUNG

Die Gerda Henkel Stiftung wurde im Juni 1976 von Frau Lisa Maskell (1914–1998) zum Gedenken an ihre Mutter Gerda Henkel als gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf errichtet. Ausschließlicher Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft. Die Disziplinen Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Historische Islamwissenschaften, Rechtsgeschichte sowie Ur- und Frühgeschichte stehen im Zentrum der Förderfähigkeit.